



Freundschaftsspiel SV Hünenberg vs. PK Fire Ball

Donnerstag, 20. September, Stadion Rony, Hünenberg

Spieler PK Fire Ball

Aleo	Giuseppe	Torhüter/Coach
Dubs	Fabian	Abwehr
Grob	Dominik	Abwehr
Krivic	Munib	Abwehr
Venditti	Fredy	Abwehr
Zimmermann	Raphael	Abwehr
Friedrich	Pascal	Mittelfeld
Feller	Jumpy	Mittelfeld
Müller	Beat	Mittelfeld
Emmenegger	Benno	Angriff (Flügel)
Lüthi	Michael	Angriff (Flügel)
Seiler	Christoph	Angriff (Flügel)/Abwehr
Venditti	Patrick	Angriff (Flügel)/Abwehr
Killer	Daniel	Angriff
Karagöz	Mesut	Angriff
Rennhard	Pascal	Angriff

Spieltelegramm

SV Hünenberg vs. PK Fire Ball Mellingen 6:5 (2:4)

Tore:

1. Halbzeit: 0:1 Emmenegger, 1:1, 1:2 Karagöz / 1:3 Lüthi / 1:4 Lüthi / 2:4

2. Halbzeit: 2:5 Rennhard / 3:5, 4:5, 5:5, 6:5

Gespielt wurden 2 x 35 Minuten, mit je 10 Feldspielern plus Torwart

Schiedsrichter: SV Hünenberg

Besonderes: Gutes Fussballwetter, relativ tiefe Temperaturen / gut bespielbarer Platz mit Flutlicht / sehr faires Spiel / gute Schiedsrichterleistung.

Spielbericht

Ein idealer Beginn für den PK Fire Ball. Bereits nach einem der ersten Angriffe gingen wir 1:0 in Führung. Benno Emmenegger hatte abgedrückt und der Torhüter liess den Ball aus den Händen ins Tor rollen. Danach war das Spiel einige Minuten ausgeglichen. Der SV Hünenberg beeindruckte durch gutes Zusammenspiel. Das 1:1 war ein gut getretener Weitschuss. Mesut Karagöz gelang kurz nach dem Ausgleich die erneute Führung für den PKFB. Erneut konnte der Torhüter einen Schuss nicht festhalten. Eine Flanke von rechts, eine Direktabnahme durch Michi Lüthi und es hiess 3:1 für uns. Für Michi Lüthi das erste Tor im 26. Spiel. Andere üben da länger... und er doppelte gleich nach und erzielte das 4:1. Der Gegner kam gegen Ende der zweiten Halbzeit etwas besser ins Spiel und es gelang ihm noch der Anschlusstreffer zum 2:4.

Nach der Pause erhöhte Pascal Rennhard nach einer schönen Einzelleistung mit einem Schuss in die untere Torecke auf 5:2. Das Spiel schien gelaufen. Unser Gegner dachte jedoch nicht daran, das Spiel verloren zu geben. Unser ungenügendes Mittelfeld liess es zu, dass unsere Abwehr plötzlich mehr Arbeit hatte als nötig. Nach einem Hands, verursacht durch Munib Krivic, verkürzten die Zuger auf 3:5. Anstatt sich wieder aufs Zusammenspiel zu konzentrieren, fiel unsere Mannschaft auseinander. Der Angriff musste sich die Bälle aus dem Mittelfeld holen. Unsere Stürmer spielten jedoch zu eigensinnig. Anstatt die Flügel miteinzubeziehen, wurde es durch die Mitte versucht. Hier stand der Gegner aber sehr kompakt. Unsere Abwehr kam immer mehr unter Druck. Positionen wurden nicht mehr gehalten. Es wurde plötzlich versucht auf Offside zu spielen. Ein Tor nach dem anderen fiel. Auch beim Stande von 5:5, was ein gerechtes Resultat gewesen wäre, liess unser Team jegliche Ordnung vermissen. Der SV Hünenberg wurde durch unsere schlechte Leistung in der zweiten Hälfte aufgebaut und wollte nun mehr. Zwei Minuten vor Schluss gelang ihm die erstmalige Führung in diesem Spiel. Dieses Tor war gleichzeitig der Siegtreffer.

Die Niederlage schmerzt, vor allem weil sie aufgrund unseres Unvermögens in der zweiten Halbzeit zustande gekommen ist.